

Literatur

BECKER, H. (1998). Allgemeine historische Agrargeographie / von Hans Becker. Studienbücher der Geographie. Teubner.Stuttgart 333 S.

BORK, H.-R. (1985): Mittelalterliche und neuzeitliche lineare Bodenerosion in Südniedersachsen.- Hercynia N.F., Bd. 22, H.3, S.259-279. Leipzig.

BRETTFELD, R. & K.-H. BOCK (1994): Terrassenfluren im Naturpark Thüringer Wald - bedrohte historische Kulturlandschaften.- Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, 31. Jg., H. 2, S. 31-41. Jena.

COBURGER, D. (1993): Zur frühen Geschichte des Weinbaus in Thüringen.- Eigenverlag in Verbindung mit dem Gartenbaumuseum. Erfurt.

DENECKE, R. (1979): Zur Terminologie ur- und frühgeschichtlicher Flurparzellierungen und Flurbegrenzungen sowie im Gelände ausgeprägter Flurrelikte.- In: Denecke, D., Fehn, K. & Simms, A. (2005): Wege der historischen Geographie und Kulturlandschaftsforschung. Ausgewählte Beiträge zum 70. Geburtstag von Dietrich Denecke. Hrsg. von Klaus Fehn und Anngret Simms. 330 S. Stuttgart (Steiner).

EMMERICH, W. (1968): Siedlungsgeschichtliche Grundlagen. 3. Flurformen.- In: Patze, H. & Schlesinger, W. (Hrsg.): Geschichte Thüringens, Bd.1: Grundlagen und frühes Mittelalter, S. 218-233. Köln, Graz (Böhlau).

ESTLER, M. & PFAHLER, K. (1985): Einfluß der Hangneigung auf den Wert landwirtschaftlicher Grundstücke. Forschungsvorhaben des Instituts für Landtechnik der TU München-Weihenstephan. Endbericht.- In: Materialien zur Flurbereinigung, H.8, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, München.

EWALD, K.C. (1996): Traditionelle Kulturlandschaften. Elemente und Bedeutung. In: Konold, W. [Hrsg.]: Naturlandschaft – Kulturlandschaft. Die Veränderung der Landschaften nach der Nutzbarmachung durch den Menschen. S. 99-119. Landsberg.

HEMPEL, L. (1954): Flurzerstörungen durch Bodenerosion in früheren Jahrhunderten. In: Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie, Jg. 2, S. 114-122.

HEUSINGER, F. (1826) Die Verwandlung der Bergseiten in ebene Beete, und der Gießbäche in Abzuggräben; oder die Terrassirung der Berge mit der Wasserleitung; als die beste und wohlfeilste Art, Berge zu benutzen, sie vor Verödung zu schützen und Ueberschwemmungen zu verhüten: auf eigene Erfahrung gegründet, und mit Benutzung einer von der Königl. Societät der Wissenschaften zu Göttingen gekrönten Preisschrift desselben Verfassers dargestellt. 275 S. Leipzig (Baumgärtner's Buchhandlung).

HOFF, K.E. A. v. & C. W. JACOB (1807): Der Thüringer Wald besonders für Reisende geschildert. Erste oder Nordwestliche Haelfte.- 690 S. Gotha (Ettingersche Buchhandlung).

KONOLD, W. & C. PETIT (Hrsg., 2013): Historische Terrassenweinberge. Baugeschichte, Wahrnehmung, Erhaltung.- 1. Aufl., 333 S. Bern (Haupt Verlag).

LANGE, H. (1995): Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald.- In: Ständige Arbeitsgruppe der Biosphärenreservate in Deutschland (Hrsg.): Biosphärenreservate in Deutschland. Leitlinien für Schutz, Pflege und Entwicklung, S.301-326. Berlin-Heidelberg (Springer).

MACHALETT, B. (1996): Die kulturlandschaftliche Bedeutung der Ackerterrassen im Agrarökosystem der Neuenhagener Oderinsel.- In: Konold, W. [Hrsg.]: Naturlandschaft – Kulturlandschaft. Die Veränderung der Landschaften nach der Nutzbarmachung durch den Menschen. S. 99-119. Landsberg.

MEYER, H.-H. (2008): Kräuter- und Zierpflanzenanbau.- In: Kulturlandschaft Thüringen. Arbeitshilfe für die Planungspraxis, Bd.2: Historische Kulturlandschaftselemente und historisch geprägte Kulturlandschaften, Teil 1: Historische Freiland- und Waldnutzungen. Erfurt.

MÜLLER, J. (1996): Grundzüge der Naturgeographie von Unterfranken: Landschaftsökologie – Landschaftsgenese – landschaftsräumlicher Vergleich. Gotha.

NOSKE. (Hrsg.) (1979): Untersuchungen zur eisenzeitlichen und frühmittelalterlichen Flur in Mitteleuropa und ihrer Nutzung (Abhandl. d. Akad. d. Wiss. Gött.). Göttingen.

PUSCH, J., SCHURICHT, W., PATEK, U., GRAMM, G., REINICKE, S. U. K. ROSENSTOCK (2002): Die Obstsorten im Kyffhäusergebirge.- Veröffentlichungen Naturkundemuseum Erfurt, H.21, S.103-121. Erfurt.

RINGLER, A., ROßMANN, D. U. STEIDL, I. (1997): Lebensraum Hecken und Feldgehölze.- In: Landschaftspflegekonzept Bayern, Bd. II.12. Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen u. Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege. München.

ROST, F. (2005). Der Vogelbestand von Ackerterrassen im Thüringer Gebirge / Fred Rost. Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, 42(3), 104-107.

SCHMIDT, C. U. H.-H. MEYER ET AL. (2004): Kulturlandschaftsprojekt Ostthüringen. Historisch geprägte Kulturlandschaften und spezifische Landschaftsbilder in Ostthüringen.- Forschungsprojekt der Fachhochschule Erfurt im Auftrag der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen. Erfurt.

SCHWERTMANN, U., W. VOGL UND M. KAINZ (1987): Bodenerosion durch Wasser - Vorhersage des Abtrags und Bewertung von Gegenmaßnahmen. 64 S. Stuttgart (Eugen Ulmer).

SPANNAGEL, G. (1928): Wald- und Weidenutzung in der Viehhaltung der landwirtschaftlichen Zwergbetriebe des Thüringer Waldes. Untersuchungen über ihre Entwicklung, Handhabung und betriebswirtschaftliche Bedeutung. 103 S. Diss. Jena.

STEIDL, I. U. A. RINGLER (1997): Lebensraumtyp Agrotape.- In: Landschaftspflegekonzept Bayern, Bd. II.11. Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen u. Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege. 614 S. München.

STOLLE, M. (1994): Traditioneller Hochstammobstbau in Thüringen. Untersuchungen zur Verbreitung der Obstarten und -sorten im 19. und 20. Jahrhundert und Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Hochstammobstbaus.- Angefertigt im Auftrag d. Thür. Min. f. Landw., Natursch. u. Umwelt. Institut f. Landwirtsch. Forsch. u. Untersuchung e.V. Halle. 41 S. + Anlagen.

STAATLICHE LEHR- UND VERSUCHSANSTALT FÜR GARTENBAU HEIDELBERG (LVG) IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER STAATLICHEN LEHR- UND VERSUCHSANSTALT FÜR WEIN- UND OBSTBAU WEINSBERG (LVWO) UND DEM STAATLICHEN WEINBAUINSTITUT FREIBERG (WBI) (Hrsg., 2011): Bau und Instandhaltung von Naturstein-Trockenmauern in terrassierten Weinbau-Steillagen.- 62 S. Heidelberg (LVG).

THÜRINGER KATASTER- UND VERMESSUNGSVERWALTUNG (Hrsg., 1997): Thüringer Zeichenvorschrift, Instruktion und Redaktionsanweisung für die Bearbeitung der Topographischen Karte 1 : 10 000 und des Topographischen Stadtplanes 1 : 10 000. Nr. 14 der Vorschriftensammlung. 201 S. Erfurt.

THÜRINGER MINISTERIUM FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDWIRTSCHAFT (Hrsg., 2022): Programm zur Förderung von umweltgerechter Landwirtschaft, Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturschutz und Landschaftspflege in Thüringen (KULAP), <https://infrastruktur-landwirtschaft.thueringen.de/unsere-themen/landwirtschaft/agrarfoerderung/kulap-2022>

THÜRINGER MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN, UMWELT UND NATURSCHUTZ (2012): Thüringer Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt.- 95 S. https://umwelt.thueringen.de/fileadmin/001_TMUEN/Unsere_Themen/Natur_Artenschutz/strategie_bio_vielfalt.pdf

VÖLKER, H.L.W. (1836): Das Thüringer Waldgebirge nach seinen physischen, geographischen, statistischen und topographischen Verhältnissen geschildert. Ein Wegweiser für Reisende zu den Merkwürdigkeiten des Thüringer Waldes und seiner nächsten Umgebung. Weimar (Landes-Industrie-Comptoir).

WEYER, J. (2016): Der Weinanbau in den Haseldörfern. Kirchhasel (Selbstverlag).

WULF, F. U. K. HELLMANN (1999): Erfassung und Bewertung des Sukzessionszustandes von ehemaligen Ackerterrassen im mittleren Thüringer Wald.- Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, 36. Jg., H.1. Jena, Erfurt.

o. V.: <https://www.bodenwelten.de/content/weinbergsboden-boden-des-jahres-2014>